

Einbruch in drei Schulen

Täter kriegt vom Schulleiter gute Note: Fast nichts kaputtgemacht

Ein 39-Jähriger ist am Mittwochabend gleich in drei Schulen in Höchst eingestiegen. An der letzten, der Robert-Blum-Schule, wurde er von der Polizei geschnappt.

Höchst. Die Polizei hat einen Einbrecher geschnappt, der an einem Abend gleich in drei Schulen eingebrochen ist. Am Mittwoch gegen 22.05 Uhr meldete der Hausverwalter (46) der Robert-Blum-Schule in der Gerlachstraße der Polizei einen Einbrecher. Der Täter versuchte noch, durch ein Fenster zu flüchten, konnte aber unmittelbar vor der Schule widerstandslos festgenommen werden. Er hatte typisches Einbruchwerkzeug bei, etwa ein Stemmeisen und einen Hammer. Der Mann, ein 39 Jahre alter Frankfurter, ist ein alter Bekannter der Polizei. Noch vor der Robert-Blum-Schule gab er zu, auch in die Robert-Koch-Schule an der Luciusstraße und die Hostatoschule an der Hostatostraße eingestiegen zu sein. Zwei Mal hatte er die Eingangstür aufgehebelt, im dritten Fall ein Fenster. Die Ausbeute der Einbrüche war aber gering: Lediglich in der Luciusstraße konnte er 53 Euro Bargeld und ein iPhone einstecken.

"Der war richtig gut", sagt Alwin Zeiß, Schulleiter der Hostatoschule, "der hat nichts kaputtgemacht. Er hat die Türen locker aufgekrigelt. Als ich heute morgen kam, habe ich erstmal gar nichts gesehen." Glück im Unglück für den Schulleiter, denn die Hostatoschule war schon mehrfach Ziel brachialer Krimineller: "Der Einbruch stand ganz im Gegensatz zu den dreien im letzten Jahr, wo gleich halbe Türen abgebrochen wurden." In der Robert-Koch-Schule hat der Einbrecher auch keine Aufbruchsspuren an der Außentür hinterlassen, wohl aber "deutliche Spuren drinnen", sagt die kommissarische Schulleiterin Franziska Burkhard. Der Täter habe "mehrere Kassen und Schlüsselkästen aufgebrochen." hv (hv)